

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

WN Nr. 1721

314/39

Berlin W 8 den 24. Juli 1939 151

Unter den Linden 69
Fernsprecher: 11. 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank - Giro - Konto
- Postfach -

Anbei übersende ich auszugsweise Abschrift der Niederschrift über die 1. Sitzung des Deutsch-Italienischen Kulturausschusses in der Zeit vom 7. bis 13. Juni 1939 zur gefl. weiteren Veranlassung.

Im Auftrage

gez. Harmjanz

An den Herrn Direktor des
Deutschen Historischen Instituts
in Rom

Berlin NW 7



Beglaubigt.

Korstin
Ministerialkangleioberssekretär.

Diesmal stand Fabriano im Mittelpunkt. Hinzu trat ein orientierender Abstecher nach Zara in Dalmatien. Hauptziel der Arbeit Dr. Hagemanns ist die Untersuchung der staufischen Reichsverwaltung in Umbrien und den Marken; das im Lande liegende Material für diesen Gegenstand soll nun 1939 systematisch erfaßt werden. - Nur kurz erwähnt sei ein von Dr. Bock mit Dr. Hagemann und Dr. Kasiske gelegentlich unternommener Besuch von Sardinien, der einen Überblick über diesen Außenposten unseres Arbeitskreises vermittelte. - Die dritte Hauptstelle der diesjährigen Reisekampagne war Neapel, wo Dr. Heupel für die Monumenta Germaniae die nach dem frühen Tode Professor Sthamers ihm übertragene Ausgabe des Registerfragments Friedrichs II. durch erneute Vergleichen und Untersuchung der Originalhandschrift des Staatsarchivs fortführte. Seine ergebnisreiche Arbeit, bei der auch die dortigen Bestände des königlichen Archivs und der Klöster auf staufische Verwaltungsurkunden durchgesehen wurden, wurden von dem Chef der süditalienischen Archivverwaltung, Graf Filangieri, in dankenswerter Weise gefördert, wie denn unseren Mitarbeitern überall, wo sie hinkamen, behördliche und private Förderung und Hilfe in reichem Maße zuteil wurde.